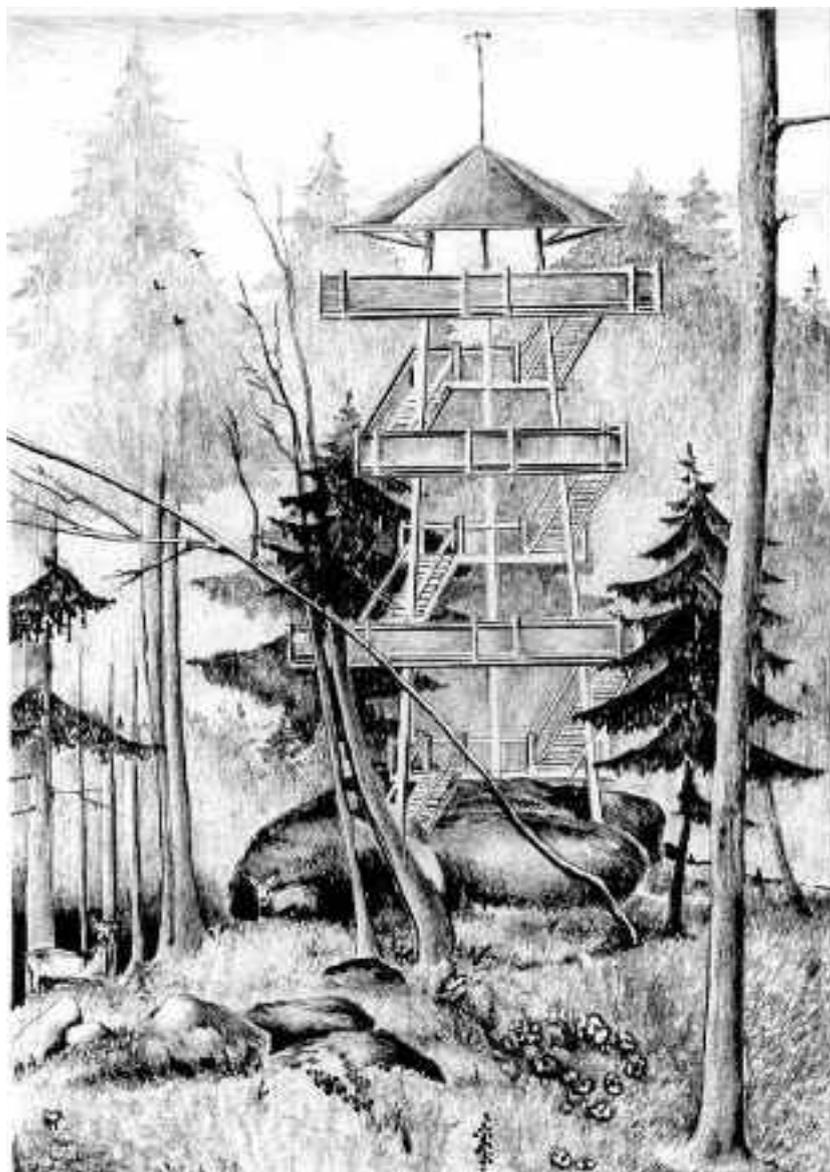


# Aubergzeitung



*Eine Information  
des  
BHW NÖ  
Großgöttfritz*



## Inhaltsangabe:

- Seite 1: Titelseite
- Seite 2: Inhaltsangabe, Impressum
- Seite 3: Waren Sie auch dabei
- Seite 4: Fortsetzung von Seite 3
- Seite 5: NÖ Kinder Malschule in Großgöttfritz
- Seite 6: Kinderseite (Schneegestöber basteln)
- Seite 7: Lied, Gedicht
- Seite 8: Bevölkerungsspiegel (Geburten, Heirat, ..... )
- Seite 9: Fortsetzung: Bevölkerungsspiegel, Wer - wo - was
- Seite 10: Denkspiele
- Seite 11: Zum Schmunzeln
- Seite 12: Tennis in Großgöttfritz
- Seite 13: Rezepte (Herbstmenü)
- Seite 14: Redewendungen, Auflösung Denkspiele
- Seite 15: Lesetipps, Tante Brigitte Tipps, Badekugeln anfertigen
- Seite 16: Der Erdapfel
- Seite 17: Die 10 Gebote der Gelassenheit
- Seite 18: Studentenbrief
- Seite 19: Vorschau Veranstaltungen des BHW-NÖ Großgöttfritz, Werbung
- Seite 20: Werbung

---

### **Herausgeber und Redaktion:**

Bildungs-und Heimatwerk Niederösterreich

Tel: 02875 88107

<http://bhw.grossgoettfritz.at>

email: [bhw-grossgoettfritz@gmx.at](mailto:bhw-grossgoettfritz@gmx.at)

Sandra Fichtinger  
3910 Frankenreith

Karl Rauch  
3913 Gr.Göttfritz

Hermine Kolm  
3910 Rudmanns

Martina Jeitler  
3913 Großgöttfritz

Hermine Wernhart  
3910 Reichers

Offenlegung: Die Aubergzeitung ist eine Information über Kultur und Erwachsenenbildung im Bereich der Marktgemeinde Großgöttfritz.

Leserbriefe und nichtredaktionelle Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Herausgebers übereinstimmen.

Für unverlangt zugesandte Beiträge, Fotos, usw. übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Vervielfältigung: Fa. Janetschek, Zwettl.

Titelbild: Karl Moser

Erscheinungsort: 3913 Gr.Göttfritz. Höhe der Auflage: 280 (2 mal jährl. - Mai/November)

Zeitungspreis: € 1,50 Anzeigen: € 1,00/Halbzeile Werbung: € 12,00/Achtelseite

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 10. April 2015

# Waren Sie auch dabei?

Ein Rückblick auf die Veranstaltungen des BHW Großgöttfritz 2011

Bis Ende Juni waren die **"60+ Turnerinnen"** noch aktiv, dann wurde eine Sommerpause eingeschaltet. Seit 9. September läuft nun eine neue Staffel unter dem Titel **"Wer rastet, der rostet"**, die alle Altersgruppen anspricht. Geturnt wird wieder jeden Dienstag um 18.00 Uhr in der Turnhalle der VS unter Leitung von Dipl. Physiotherapeutin Andrea Koppensteiner. Die Übungen sind für alle gut zu bewältigen, es macht Spaß, und mit der Zeit merkt man auch einen Erfolg. Ein Einstieg ist jederzeit noch möglich.

Noch etwas schwungvoller geht es beim **Fitnessstraining mit Musik** zu, das von Frau Mag. Karin Löschenbrand geleitet wird. Seit 14. Oktober wird jeden Dienstag ab 19 Uhr von den jüngeren Semestern die Möglichkeit zum "auspowern" zahlreich genutzt.

Ebenfalls bis Ende Juni war eine kleine **Handarbeitsrunde** aktiv. Voraussichtlich werden wieder einige hübsche und wärmende Stricksachen beim Christkindleck zu erwerben sein.

Auch die **Nordic-Walking Gruppe** war wieder ein Mal wöchentlich unterwegs. Vom Gemeindehaus in Großgöttfritz weg wurden unterschiedliche Runden von ca. 6-7 km gegangen, nicht immer nur bei strahlendem Sonnenschein. Tag und Uhrzeit sind im Veranstaltungskalender bzw. auf unserer Homepage zu finden.



Heuer fand bereits zum 10. Mal die **Großgöttfritzer Blumenbörse** statt. Am Sonntag, den 27. April trafen sich Pflanzenliebhaber um zu schauen, tauschen, kaufen und zu plaudern. Gegen eine kleine Spende oder Tausch konnten Blumenableger, Gemüsepflanzen, Kräuter,



Sträucher und vieles mehr erworben werden. Wenn auch Ihnen im nächsten Frühjahr, wenn Sie Ihren Garten in Schuss bringen, Pflanzen übrig bleiben, bitte nicht wegwerfen, sondern mitbringen zur nächsten Blumenbörse.

Wahrscheinlich wegen der heißen Temperaturen kamen am Pfingstmontag, den 9. Juni nur ungefähr vierzig Besucher um 14 Uhr beim Feuerwehrhaus in Kleinweißenbach zusammen, um von dort aus mit dem kundigen Wanderführer Franz Hofbauer loszumarschieren. Die Route des diesjährigen **Familienwandertages** führte über Ritschgraben nach

Kaltenbrunn. Die Freiwillige Feuerwehr Kleinweißenbach hatte auf dem Weg dorthin bei der Hofsäge eine Labstelle eingerichtet. Gut gestärkt und ausgeruht ging es zurück über den Granit-Gneis Weg und über den Fuchsbachweg nach Kleinweißenbach, wo die Wanderer im Feuerwehrhaus den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen konnten.

Mit dem Kreuz voran pilgerten am 14. Juni ca. 25 Teilnehmer bei der **3. Fußwallfahrt** des BHW nach Grainbrunn. Treffpunkt war um 9 Uhr bei der Kapelle in Kleinweißenbach. Angeführt wurde die Gruppe von Franz Hofbauer, der zwischen den Marienliedern, dem Rosenkranz und Andachten einiges von den Marterln der Strecke entlang zu erzählen wusste. Nach Ankunft wurde mit Diakon Hermann Dornhackl in der Wallfahrtskirche Grainbrunn ein Wortgottesdienst gefeiert, mit einer sehr beeindruckenden Predigt über den heiligen St. Vitus.

Anschließend gab es die Möglichkeit zum Mittagessen im Gasthaus Pritz. Einige machten sich danach zu Fuß auf den Heimweg, viele haben für den Rückweg ein Auto rausgebracht oder sich abholen lassen.

Nach einem kühlen und regnerischen Sommerende konnten wir beim **Drachenabtrieb** am 28. September den Herbstanfang besonders genießen. Keine Wolke trübte den blauen Himmel und von strahlendem Sonnenschein geblendet

wurden die Besucher am Auberg von der Bläsergruppe mit Weisenblasen empfangen. Pfarrer Krystof Kowalski feierte die stimmungsvolle Bergmesse mit musikalischer Gestaltung der Gemeindeblasmusikkapelle Heimatklänge. Im Anschluss wurden die Drachenfiguren



mit der "Auberg-Bahn" nach Engelbrechts chauffiert. Bei der "kleinen Aubergwarte" gab es dann noch zwei Schätzspiele. Die Gewinner waren:

Alter der Mitarbeiter:

1. Christian Güntner, Großgöttfritz
2. Franz Aigner, Engelbrechts
3. Johann Hofbauer, Großgöttfritz

Fläche der Stufen auf der Aubergwarte:

1. Monika Rauch, Zwettl
2. Manfred Steurer, Engelbrechts
3. Monika Hofbauer, Klein Weißenbach



# NÖ Kinder Malschule in Großgöttfritz

Der erste Tag in der NÖ Kinder Malschule in Großgöttfritz war für alle Beteiligten eine große Freude!

Im Bild: Malschulleiterinnen: Verena Hinterndorfer und Martina Jeitler, die Leiterin des örtlichen BHW Martina Lamberg, VS-Dir. Martina Schmöllerl und die Malschulkinder Niklas, Magdalena, Yvonne, Sarah, Celine, Madleen, Tamara, Ivy, Carmen und Tobias.

Das BHW NÖ startete zu Anfang des Jahres eine Initiative zur Förderung der Kreativität im Volksschulalter. Im Rahmen von örtlichen Malschulen soll die NÖ Kinder Malschule vielen Kindern in NÖ den Zugang zu ihrem schöpferischen Potential erleichtern und Frühförderung im bildnerischen Bereich ermöglichen. Am Montag, 29. 9. konnte in Großgöttfritz (Bezirk Zwettl) bereits der 5. Standort eröffnet werden. Es ist der Eigeninitiative einzelner engagierter Personen wie Marti-

na Jeitler und Verena Hinterndorfer zu verdanken, dass dieses Projekt so schnelle Verbreitung findet. Sie entschlossen sich beim BHW die Ausbildung zur Malbegleiterin zu machen, holten sich Unterstützung von Gemeinde und Volksschule und somit können 10 Kinder das Angebot der NÖ Kinder Malschule nutzen, jede Woche an ihren großformatigen bunten Bildern malen und die 90 min. genießen. Sarah (5) dazu: "Mir gefällt's in der Kinder Malschule."

Für die beiden Malbegleiterinnen war es eine sehr tolle und wundervolle Eröffnung! Sie haben die 90 min. mit den Kindern sehr genossen und die Zeit verging wie im Flug. Wir freuen uns schon auf die nächsten Einheiten. Den Kindern hat es, glaube ich, auch sehr gut gefallen. Es haben alle Burschen und Mädchen ihre ersten Werke begonnen und die Malschule mit einem Lächeln im Gesicht verlassen!

M.J.



# Schneegestöber basteln



**Material:** Kleine Schraubdeckelgläser, Knetmasse in verschiedenen Farben, Flitter, Teelöffel, Geschirrtuch, Borstenpinsel, Farbe

In den mit Wasser gefüllten Gläsern erhebt sich ein Schneegestöber, wenn du sie schüttelst!



**1.** Fülle den Deckel mit Knetmasse und drücke sie gut fest. Dann verschließe das Glas.



**2.** Öffne das Glas wieder. Die Knetmasse ist in die Mitte des Deckels gedrückt. Forme auf der Knete im Deckel die Grundzüge der Figur oder Landschaft. Knete aus einer Kugel Körper, Berge, Baumstamm usw.

**3.** Nun modelliere Kugeln und Würste für Köpfe und Details. Drücke sie gut an der Grundform fest.



**4.** Schütte Flitter in das Glas und fülle es bis zum Rand mit Wasser. Rühre das Wasser leicht um, damit der Flitter nicht am Grund zusammenklumpt.



**5.** Schließe nun das Glas vorsichtig über der Spüle, denn dabei läuft das Wasser natürlich über. Das Glas muss ganz fest zu sein. Wenn dicke Luftblasen darin sind, öffne das Glas noch einmal und fülle Wasser auf. Trockne das Glas außen ab.

**6.** Bemale den Deckel weiß. Drehe das Glas um und beobachte, wie der Flitter im Wasser herumwirbelt.

# WAS BLEIBST SO LANG DRAUSST

Fensterlied

1. Was bleibst so lang draußt unterm Lindenbam stehn?  
2. J läß di' net ei-na, i mäch dir net auf!  
3. J pfeif dir auf d'Busserl, i mäch ma nix draus!

1. Jä, wännst a fescher Bua bist, ja, derfst ei-na-zua gehn!  
2. J gib dir lia-ba zwoa Busserl beim Fenster hinaus!  
3. J pfiat di Gott, mei liabs Schätzerl, mit da Liabschäft is's aus!

Vorsänger: Familie Johann Fritz in Heinrichs/Wettra, 1985

Aufzeichnung und Satz: Elisabeth Meyer

---

## Die Gans

"Herr Lehrer", sogt da kloane Hansl,  
"die Muitta sagt, sie hätt a Gansl,  
wonn s' da Herr Lehrer nehma möcht',  
die Muitta sogt, dös war ihr recht."

"No", sogt drauf da Lehrer Stern,  
"a Gansl nahm ih schon recht gern;  
wos sollt ih denn a Gans nit nehma?  
Tuit am jo sölt'n unterkemma."

No, der Lehrer wort' und wort',  
der Hans red't von der Gans kein Wort.  
Er hot nix g'redt und hot nix brocht,  
da kimmt in Lehrer a Vadocht.

Er wart' a Wocha, er wart' zwoa;  
Seids es ös oder bin i da Norr?  
Endli nimmt a sih an Rond,  
frot in Hansl so unter da Hond:

"Du tuist nix dagleicha. Wos is's denn, Hansl,  
wann schickt denn die Mutter endli dös  
Gansl?"

"Ih bitt, Herr Lehrer, mir is's eh so zwida.  
Die Muitta sogt, sie frißt scho wieda!!"

(Dechant Georg Pfeifer (1867-1946)  
Weinviertler Mundartdichter

# Bevölkerungsspiegel

Von April 2014 bis September 2014

Geburten	Jubiläen
	50
Hochzeiten	60
Sterbefälle	65
	70

*Wird im Internet nicht veröffentlicht*

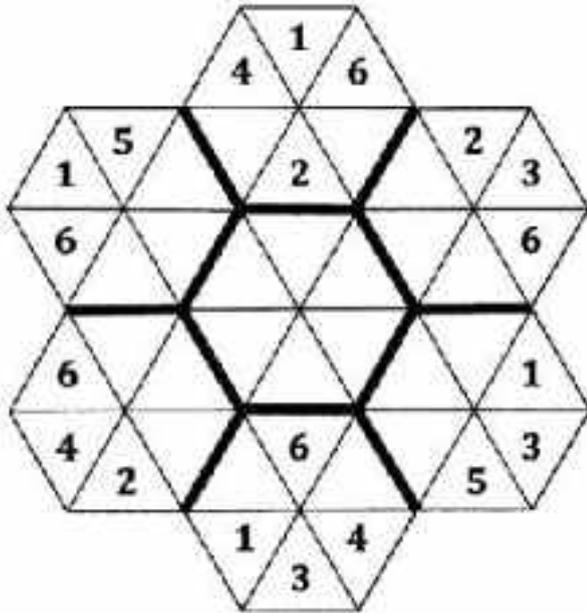
# Bevölkerungsspiegel

75	88
	.. ..
	89
80	90
<i>Wird im Internet nicht veröffentlicht</i>	
	94
	95
87	96

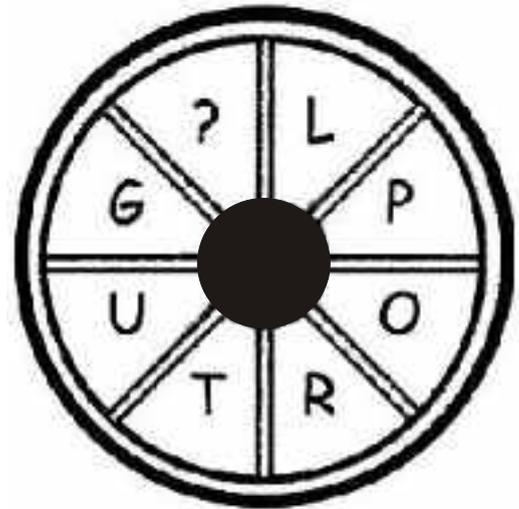
Wer **WO** Was (im rechten Bild befinden sich 8 Fehler)



# Denkspiele



In jede der Waben soll der Zahlensatz von 1 bis 6 eingetragen werden - eine ganze Reihe von Zahlen ist bereits vorgegeben. Überall, wo die Waben mit den fetten Linien aneinander grenzen, sollen die sich jeweils gegenüberliegenden Zahlen den Wert „7“ ergeben, wenn man sie addiert.



Im Wortrad verbirgt sich - rechts- oder linksdrehend - ein acht-buchstabiges Wort. Einer der Buchstaben fehlt und wird durch ein Fragezeichen repräsentiert.

Ihre Aufgabe besteht darin, den Wortanfang, die Drehrichtung sowie den fehlenden Buchstaben ... und damit das gesuchte Wort zu finden.

ORIENT							SCHAUM
HAAR							SCHRITT
BACKEN							HOLZ
BESEN							KOFFER
KARMELL							PULVER
START							STIFT
FRUCHT							JAHRE
DRACHEN							FANGER
UMWELT							PRESSE

Finden Sie für jede Zeile des oben stehenden Diagramms ein siebenbuchstabiges Wort, welches sowohl hinter dem ersten Wort in der Zeile mit diesem ein zusammengesetztes Hauptwort bildet, als auch, wenn Sie es vor das letzte Wort in der Zeile stellen. Auf dem grau unterlegten Mittelbalken im Diagramm ergibt sich, senkrecht gelesen, Ihr Lösungswort.



Ihre heutige Aufgabe in diesem Dreigleisrätsel besteht darin, die leer gebliebenen Kästchen 1 bis 6 des oben abgebildeten Diagramms so mit Buchstaben zu füllen, dass sich ein vollständiges, sinnvolles Kreuzworträtsel ergibt.

# Zum Schmunzeln



"Anscheinend eine Art Gottheit oder so was ...."

\*\*\*

Familie Müller kämpft beim Zelten ständig gegen Mücken. Als es dunkel wird, kommen ein paar Glühwürmchen angeflogen. "Bloß weg," sagt Herr Müller, "jetzt suchen uns die Biester schon mit Taschenlampen."

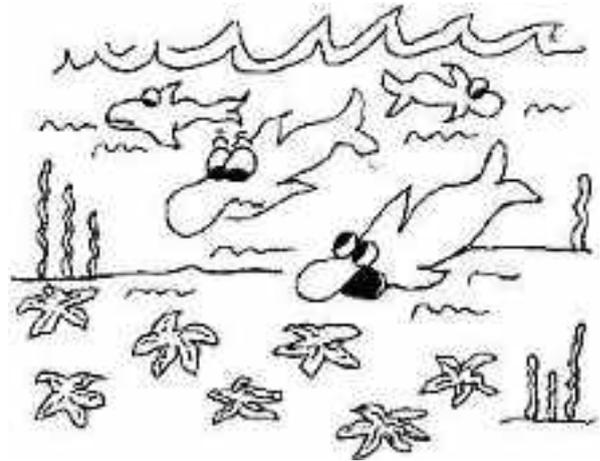
\*\*\*



"Ich glaube, man nennt es Mauser ....?"

Er: "Schatz, du gibst zu viel Geld für Schminke aus, ich werde bald durchdrehen."  
Sie: "Schatz, hättest du mich ohne Schminke gesehen, wärst du schon durchgedreht."

\*\*\*



"Ist es nicht eine herrliche romantische Sternennacht, Schatzi?"

\*\*\*

Fragt der junge Richter seinen ergrauten Kollegen: "Ich habe einen Schwarzbrenner, der Zwetsckengeist produziert hat; wie viel soll ich ihm wohl geben?" "auf keinen Fall mehr als vier Euro pro Liter."

\*\*\*

"Krisen, Kriege, Grauslichkeiten umgeben uns. Der Stress hat uns im Griff und es bleibt immer weniger Zeit fürs Glücklichein. So wird in unseren Breiten von Jahr zu Jahr immer weniger gelacht, obwohl schon ein Schmunzeln unsere Laune erwiesenermaßen hebt, und Lachen unsere Abwehrkräfte stärkt. Nehmen sie sich eine Minute und lachen sie." (Ein Kind lacht 1500 Mal am Tag von Herzen; ein Erwachsener 5 Mal!)

# Tennis in Großgöttfritz

Der SUTC Großgöttfritz blickt auf eine erfolgreiche Saison 2014 zurück.

Ein sehr erfolgreiches Sportjahr geht für den Großgöttfritzer Tennisverein zu Ende. Nach dem hervorragenden 3. Platz in der Kreisliga Nordwest, Klasse D fanden am 20. und 21. September die abschließenden, vereinsinternen Klubmeisterschaften statt. Dank der hohen Teilnehmerzahlen konnten heuer wieder Bewerbe für Jugend, Damen, Herren und im Mixed-Doppel ausgetragen werden.

Beim heurigen Jugendbewerb setzte sich wie im Vorjahr Gerhard Hochleiter durch. Er dominierte das Turnier und musste nur einen Satz abgeben. Sabine Palmetzhofer zeigte wieder ihr Talent und sicherte sich den 2. Platz vor Roland Schrammel und ihrem Bruder Lukas.

Bei den Damen gab es die zweite Titelverteidigung. Viktoria Groß setzte sich ungeschlagen gegen Veronika und Bettina Palmetzhofer durch. Bettina holte sich mit ihrem Sieg gegen ihre jüngere Schwester den zweiten Platz.

Der Marktmeistertitel im Herrenbewerb ging nun bereits zum vierten Mal in Folge nach Engelbrechts. Der verdiente Turniersieger hieß heuer allerdings nicht wie in den vergangenen Jahren Mario, sondern Dominik Ecker! Er sicherte sich im Finale gegen Lukas Zant (ohne Satzverlust im gesamten Spielverlauf) seinen ersten Titel. Lukas setzte sich in den Vorrunden gegen Günther Maier und Alexander Scharf gut durch. Dominik „DOMI“-nierte von Beginn des Turniers an und ließ seinen Vorrundengegnern Johann Lindenbauer und Manuel Waglechner trotz starken Leistungen wenig Chancen.

Den größten Unterhaltungsfaktor bot heuer das „Mixed-Doppel-Turnier“. Die Gebrüder Markus und Manuel Waglechner sicherten sich mit konstanter Leistung den ersten gemeinsamen Titel. Das perfekt harmonisierende Brüder-Doppel lässt bereits jetzt als Verstärkung für kommendes Jahr im Meisterschaftsbetrieb hoffen.

Im Spiel um Platz 3 im Mixed-Doppel kam es zu einem ganz besonderen Duell: Bürgermeister Johann Hofbauer und „Personalchef“ Johann Lindenbauer gegen Günther Maier und Alexander Scharf. Bei vollen Tribünen ließ sich Bürgermeister Hofbauer zu der einen oder anderen Showeinlage (Hofbauer-Rolle) hinreißen. Ihr Potential konnte das Hans-Duo allerdings nicht ganz ausschöpfen - Platz 3 ging schließlich in einer extrem knappen Partie an Günther und Alex.

Technisch haben sich alle Spieler stark weiterentwickelt was sicherlich auch auf die Trainingserfolge von Spielertrainer Johann Lindenbauer zurückzuführen ist für Spannung im kommenden Jahr ist jedenfalls gesorgt.

M.E.



# Herbstmenü

(für 4 Personen)

## Sellerie-Erdäpfel-Suppe

Zutaten:

Ca. ½ kg mehligere Erdäpfel, ca. 15 dag Sellerieknolle, 1 gr. Zwiebel, etwas Butter oder Olivenöl, Sauerrahm oder Obers, Majoran, Thymian, Suppengewürz, Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Erdäpfel und Sellerieknolle schälen und in kleine Würfel schneiden, Zwiebel fein hacken, Butter oder Olivenöl in einem Topf erhitzen, Zwiebel darin kurz andünsten, danach Sellerie- und Erdäpfelwürfeln dazugeben, mit Wasser aufgießen, Suppenwürze, Majoran und Thymian dazu geben und ca. 20 - 30 Minuten kochen lassen. Weich gekochtes Gemüse pürieren, mit Obers oder Sauerrahm, Salz und Pfeffer abschmecken.

Tipp: geröstete Brotwürfel oder geröstete Steinpilze passen hervorragend dazu.

## Erdäpfelkäse

Zutaten:

3-4 mehligere Erdäpfel (ca. 30 dag), 1 Zwiebel, Sauerrahm, Salz, Pfeffer, Schnittlauch

Zubereitung:

Erdäpfel kochen und schälen, durch die Erdäpfelpresse drücken, Zwiebel fein hacken und mit der Erdäpfelmasse vermengen. So viel Sauerrahm dazugeben, dass eine streichfähige Masse entsteht, mit Salz und Pfeffer würzen, gut abrühren und 2 Std. kalt stellen. Aufs Brot streichen und mit Schnittlauch bestreuen.

## Kürbis-Puten-Ragout

Zutaten:

1 kg Kürbis, 2 EL Mehl, 60 dag Putenfleisch, 2 EL Butter od. Olivenöl, 1 Zwiebel, Thymian, 2 Lorbeerblätter, Suppengewürz, etwas Zitronensaft, 1 Becher Sauerrahm, Salz u. Pfeffer

Zubereitung:

Kürbis schälen, entkernen, das Kürbisfleisch würfelig schneiden und gleich mit Mehl bestäuben. Putenfleisch in etwa 2x2 cm große

Würfel schneiden und diese in Butter oder Olivenöl kräftig anbraten, aus dem Topf nehmen und zur Seite stellen. Im Bratenrückstand nun die Kürbiswürfel und die in Würfel geschnittene Zwiebel ca. 10 Min. unter ständigem Rühren dünsten. Nun Fleisch zugeben, alle Gewürze hinein und mit Wasser aufgießen (auch Lorbeerblätter). Alles zusammen gut 30 Min. weich garen. Zum Schluss mit Zitronensaft und Sauerrahm abschmecken. Dazu passen Bräterdäpfel oder Reis.

## Zucchini-Kuchen (Tassenkuchen)

Zutaten:

3 Eier, 3 Tassen Staubzucker, 3 Tassen Mehl, 2 Tassen geriebene Nüsse (Mandeln od. Haselnüsse), 1 Tasse Öl, 2 Tassen Zucchini (geraspelt) 1 TL Zimt, 1 Vanillezucker, 1 P. Backpulver, Rum nach Geschmack, Marmelade zum Bestreichen und Schokoglasur.

Zubereitung:

3 Eiklar mit etwas Zucker zu Schnee schlagen, 3 Dotter mit dem restlichen Zucker, Vanillezucker, Nüssen, Öl, Zucchini, Zimt und etwas Rum gut verrühren. Zum Schluss den Eischnee und das Mehl unterheben. Auf ein Blech streichen und bei ca. 170° Heißluft 20-30 Min. backen. Gut auskühlen lassen, mit Marmelade bestreichen und mit Schokoglasur verzieren. Der Kuchen schmeckt auch nur mit Zucker bestreut sehr gut.

Die Rezepte wurden von Regina Kolm erprobt. Gutes Gelingen und guten Appetit !



# Redewendungen

Woher kommen diese Ausdrücke

## Sich verfranzosen

Der Name Franz wird ursprünglich von den Franken abgeleitet, er bedeutet frei und kühn. Er wurde von zahlreichen Herrschern und Heiligen getragen.

Im Ersten Weltkrieg wurden die Piloten der Kampfflugzeuge "Emil" genannt, die Navigatoren und Beobachter in den zweiseitigen Maschinen wurden als "Franz" bezeichnet. Wenn dieser "Franz" nun die Karte falsch las oder die Orientierung verlor, kam das Flugzeug vom Kurs ab, es hatte sich "verfranzt".

Beim Fliegen nennt man heute noch eine bestimmte Art der Navigation "Franzen".

## Etwas kommt einem spanisch vor

Dieser Ausdruck entstand im späten 16. Jahrhundert, als Karl V., Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, auch König von Spanien wurde und sich dadurch in Deutschland spanische Sitten stärker ausbreiteten, die als sehr fremdartig empfunden wurden, spanisch steht daher für fremdartig.

**Schlamassel** geht auf das hebräische Wort mazol = Stern, Glücksstern, zurück. Im Jiddischen wurde daraus Massel für Glück bzw. Schlimm-Massel für Unglück. Daraus wurde mit der Zeit Schlamassel, als Bezeichnung für alle Arten von Unglück bzw. Missgeschick.

**Tohuwabohu** stammt ebenfalls aus dem Hebräischen. Der Ausdruck Tohu-wa-bohu in der Bibel wurde von Luther mit "die Erde war wüst und leer" übersetzt. Mit der Zeit fand dieses Wort auch in der Umgangssprache Verwendung, um ein chaotisches Durcheinander zu beschreiben, wofür es von der Wortmelodie her bestens geeignet ist.

## Mit dem Kopf durch die Wand

Stur sein, und seine Absichten unbedingt durchsetzen wollen, obwohl dies fast aussichtslos erscheint.

## Mauerblümchen

1.) im positiven Sinn: Mit diesem Ausdruck wird eine Person bezeichnet, die einer traurigen, eintönigen Umgebung entgegenwirkt, sie somit auflockert und aufheitert.

2.) im negativen Sinn: "Eine meist weibliche Person, die ihre sexuellen und anderweitigen positiven Vorzüge nicht richtig zum Ausdruck bringt, bzw. diese vermutlich gar nicht besitzt und deswegen auf das andere Geschlecht eher unauffällig wirkt." Die Bezeichnungen leiten sich von dem Bild einer Blume ab, die einzeln und verlassen an einer Mauer wächst.

(H.W.)



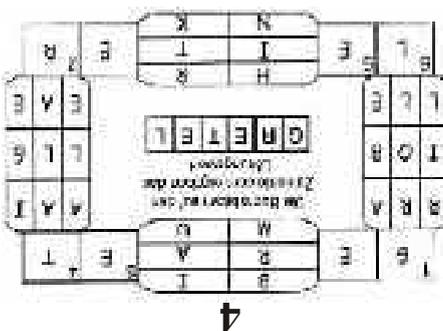
**WANTED !!!**



Wer hat Lust bei der "Linedance-Gruppe Wanted" Großgöttfritz mitzumachen?

Auskunft: Erna Rauch, Tel.: 02875 8300 <http://wanted.grossgoettfritz.at>

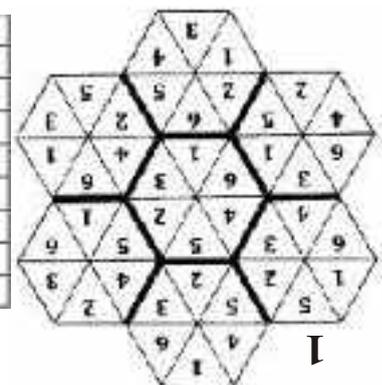
Auflösung von Seite 10



4



3



1

2 Der fehlende Buchstabe ist das "A". Das gesuchte Wort heißt "PORTUGAL".

# Lesetipps

"Das Schicksal ist ein mieser Verräter" von John Green

Die 16-jährige Hazel weiß, dass ihr nicht mehr viel Zeit bleibt, denn sie hat Krebs. Sie gibt sich ziemlich unnahbar und geht nur widerwillig in die Selbsthilfegruppe. Dort trifft sie Augustus, der durch den Krebs bereits ein Bein verloren hat. Er ist sehr klug und schlagfertig und sorgt oft für Heiterkeit in der Gruppe. Die beiden verlieben sich ineinander und bemühen sich um ein normales Leben, aber das Schicksal.....

Dieser berührende Roman ist sehr poetisch, traurig, und heiter zugleich, oft auch skurril. Eigentlich als Jugendbuch bezeichnet, ist diese bewegende Geschichte wirklich für alle sehr lesenswert.

"Im Westen nichts Neues" von Erich Maria Remarque

Dieser Roman führt uns die Gräueltaten des 1. Weltkrieges, die schrecklichen Erlebnisse an der Front, die der 19-jährige Paul Bäumer und seine meist gleichaltrigen Kameraden durchlebt haben, eindrucksvoll vor Augen.

Selbst wenn seither hundert Jahre vergangen sind, ist dieses beeindruckende Buch schwerer zu verkraften, als jeder brutale Krimi. Trotzdem oder gerade deswegen sollte es gelesen werden, besonders auch von der Jugend, weil es deutlich macht, wie wertvoll Frieden ist. Während des 2. Weltkrieges galt dieses Buch als unerwünschte Literatur.

---

## Tante Brigitte Tipps

**OLIVEN** schimmeln schnell, wenn das Glas angefangen ist. Das lässt sich verhindern, wenn Sie die Oliven mit etwas Zitronensaft bedecken (auch Essiggurkerl).

**PIZZA** sind locker und viel würziger, setzt man den Germteig statt mit Wasser mit etwas Weizenbier an.

**TEIG** lässt sich viel leichter ausrollen, wenn Sie etwas Öl statt Mehl auf den Nudelwalker geben. Außerdem bekommt der Teig keinen trockenen Mehlfilm.

**WASSERFARBEN** kann man prima in einem Eiswürfeleinsatz aus Plastik abmischen.

---

## Badekugeln anfertigen

200 g Natriumhydrogencarbonat (Natron)  
100 g Zitronensäure  
100 g Maisstärke  
60 g Sheabutter oder Kakaobutter (aus der Apotheke)  
15 g Mandelöl oder Olivenöl  
4 g ätherisches Öl (Duftöl)  
event. getrocknete Blüten oder Kräuter wenige Tropfen Lebensmittelfarbe

Das Fett vorsichtig schmelzen und überkühlen lassen dann mit den Ölen mischen, die festen Bestandteile miteinander verrühren. Fett zur Trockenmasse geben und gut verkneten; es soll sich wie feuchter Sand anfühlen (wie wenn Kinder Sandkuchen backen). Wenn die Masse

zu trocken ist, einige Tropfen Öl zugeben, bzw. zum Festigen noch etwas Maisstärke einarbeiten.

Man kann die Masse in kleine Keksausstecher drücken (z.B. Herzen), oben und unten glatt streichen, dann vorsichtig herausdrücken und auf Backpapier ablegen oder einfach kleine Kugeln formen. Einen Tag zum Festwerden kühl stellen, dann in Cellophan verpacken, kühl und trocken lagern

Nach Belieben 2 - 3 Kugeln ins Badewasser geben und den Duft und die milden Öle genießen. Eignet sich auch hervorragend als kleines Geschenk. Viel Spaß!

(H.W.)

# Der Erdapfel

Die Kartoffeln, die von den spanischen Eroberern in Amerika entdeckt wurden, waren wesentlich kleiner und unscheinbarer als unsere heutigen Erdäpfel und wurden auf unserem Kontinent erst allmählich salonfähig. In Spanien begannen die Mönche im 16. Jhdt. mit dem großflächigen Anbau, um die armen Bevölkerungsschichten zu versorgen. Schließlich wurden auch dem Papst einige dieser sonderbaren Knollen überbracht, der sie vom berühmtesten Botaniker seiner Zeit untersuchen ließ. Dieser Carolus Clusius leitete um 1588 die k.k. Hofgärten zu Wien. Er gab ihr den Namen "kleine Trüffel", auf Latein Taratofuli, woraus schließlich Kartoffel wurde.

Obwohl in Deutschland der Kartoffelanbau schon Ende des 17. Jhdt. betrieben wurde, brachten in Österreich - ausgehend von Vorarlberg - erst die Hungersnöte von 1770 die Erdäpfel in die Kochtöpfe. Es gab auch einige Ausnahmen, so standen im Stift Seitenstetten bereits 1620 Erdäpfel auf dem Speiseplan, vermutlich hatte sie dort ein reisender Mönch eingeführt. Es waren auch wieder die Kloster-gärtnereien, die durch Züchtung und Auslese die Qualität und Größe stark verbesserten. Um 1800 waren die sogenannten Grund- oder Bodenbirnen zu einem unentbehrlichen Nahrungsmittel geworden, trotz der Warnung einiger Pfarrer, die meinten "sie wecken sehr früh den Geschlechtstrieb und stumpfen die Geisteskräfte ab."

Allgemein waren aber die Klöster und die Geistlichkeit rechte Förderer des Kartoffelbau- es. Bekannt ist der "Erdäpfelpfarrer" Johann Jungblut, der als gebürtiger Luxenburger die Kartoffel aus seiner Heimat bereits kannte und sie dann 1760 in seiner weinviertler Pfarre Prinzen-dorf einführte. Dafür hat man ihm dort ein Denkmal errichtet. Auch im Waldviertel ist schon früh, u. zw. um 1740 der Kartoffelanbau nachgewiesen, wohl bedingt durch die Nachbarschaft zu Mähren, wo er schon länger betrieben wurde. Belegt ist, dass bei uns 1806 die Erdäpfelernte gewichtsmäßig 50 % der gesamten Roggen-, Weizen- und Haferproduktion ausmachte.

Indirekt sind die Kartoffeln auch Schuld an der großen Hungersnot in Irland nach 1845, bei der tausende Menschen ums Leben kamen bzw.

zum Auswandern gezwungen waren. Unter der Englischen Herrschaft war die irische Bevölkerung sehr arm, die Kartoffel diente damals als Hauptnahrungsmittel. 1842 wurde aus Kanada die Kartoffelfäule eingeschleppt, die in Irland auf Grund des feuchten Klimas und des mangelnden Fruchtwechsels beinahe die ganze Ernte vernichtete. Die Folgen waren verheerend.

Bald kam man auch darauf, dass es wirkungsvoller war die Schweine mit Erdäpfeln zu mästen, statt sie auf die Weide zu treiben, was manchen Bauern zu der Äußerung veranlasste, die Erdäpfel schmeckten am besten, wenn sie "durch die Sau veredelt" wären. Ein weiterer Vorteil war, dass vom Grundbirnenbau kein Zehent abgeliefert werden musste. Das alles trug weiter zum Siegeszug der Kartoffel bei.

Bemerkenswert ist, dass die Verbreitung der Erdäpfel auf dem Speisezettel den umgekehrten Weg ging als andere neue Nahrungsmittel. Zucker, Gewürze, Früchte, Kaffee und ähnliche Spezialitäten eroberten zuerst die Tafel der Reichen und breiteten sich erst dann zu den "Unterschichten" aus. Beim Erdäpfel ist es genau umgekehrt. Er ist ein vielseitiges Volk-nahrungsmittel, aus dem man die köstlichsten Gerichte kreieren kann.

Es muss nicht immer so einfach sein:

"Erdäpfel in der Früh,  
zu Mittag in der Brüh,  
des Abends mitsamt dem Kleid  
Erdäpfel in Ewigkeit.!"



# Die 10 Gebote der Gelassenheit

## Das Vermächtnis von Papst Johannes XXIII

Gelassenheit ist eines der Schlagwörter unserer Zeit. Der bescheidene Papst Johannes XXIII hat die Wichtigkeit dieser Lebenshaltung erkannt und für sich selbst praktiziert. In dem Bewusstsein, dass scheitert, wer sich zu viel vornimmt, hat er sich für jeden Tag nur einen kleinen Schritt

**1. Leben:** Heute, nur heute werde ich mich bemühen, einfach den Tag zu erleben ohne alle Probleme meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.

**2. Sorgfalt:** Heute, nur heute werde ich großen Wert auf mein Auftreten legen und vornehm sein in meinem Verhalten. Ich werde niemanden kritisieren. Ich werde nicht danach streben, die anderen zu korrigieren oder zu verbessern - nur mich selbst.

**3. Glück:** Heute, nur heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin nicht nur für die andere, sondern auch für diese Welt.

**4. Realismus:** Heute, nur heute werde ich mich den Umständen anpassen, ohne zu verlangen, dass die Umstände sich an meine Wünsche anpassen.

**5. Lesen:** Heute, nur heute werde ich 10 Minuten meiner Zeit einer guten Lektüre widmen. Wie das Essen notwendig ist für das Leben des Leibes, ist eine gute Lektüre notwendig für das Leben der Seele.

**6. Handeln:** Heute, nur heute werde ich eine gute Tat vollbringen. Und ich werde es niemandem erzählen.

**7. Überwinden:** Heute, nur heute werde ich etwas tun, wozu ich keine Lust habe. Sollte ich es als eine Zumutung empfinden, werde ich dafür sorgen, dass es niemand merkt.

**8. Planen:** Heute, nur heute werde ich ein genaues Tagesprogramm aufstellen. Vielleicht halte ich mich nicht exakt daran, aber ich werde es aufschreiben. Und ich werde mich vor zwei Übeln hüten: vor der Hetze und vor der Unentschlossenheit.

**9. Mut:** Heute, nur heute werde ich keine Angst

haben. Ganz besonders werde ich keine Angst haben, mich an allem zu freuen, was schön ist und an die Güte zu glauben.

**10. Vertrauen:** Heute, nur heute werde ich fest daran glauben, selbst wenn die Umstände mir das Gegenteil zeigen sollten, dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemanden auf der Welt.

Angelo Giuseppe Roncalli (1881 1963) war als Papst Johannes XXIII besonders beliebt. Klugheit und Erneuerungskraft verband er mit seiner legendären, humorvollen Gelassenheit. Gerne erzählte er, was sein Schutzengel ihm öfter ins Ohr flüsterte: "Nimm dich nicht so wichtig, Giovanni!" Auch das hohe Amt änderte nichts an seiner Bescheidenheit, Güte und Zuversicht. Er war stets ein überzeugter Optimist und meinte, er habe noch nie einen Pessimisten nützliche Arbeit für die Welt tun sehen. Er hat mit dem 2. Vatikanischen Konzil eine wichtige Weiche für die Erneuerung der Kath. Kirche gestellt. Im April 2014 wurde er heilig gesprochen.

Einige seiner humorvollen aber tiefsinnigen Zitate:

Ohne etwas heilige Verrücktheit kann die Kirche nicht wachsen.

Papst kann jeder werden, der beste Beweis bin ich selbst.

Man kann mit dem Hirtenstab in der Hand heilig werden, aber ebenso mit einem Besen.

Menschen sind wie Wein. Einige werden zu Essig, die meisten werden aber mit den Jahren immer besser.

Alles hören, vieles vergessen, einiges verbessern.

Der Mensch ist nie größer, als wenn er kniet.

Buchempfehlung: "Heute, nur Heute" von Helmut Schlegel HW

Mit Anfang Oktober hat das Studienjahr begonnen und etliche hoffnungsvolle Sprösslinge haben das Elternhaus verlassen um in ein Studentenheim zu ziehen. Wenn wir ehrlich sind, machen wir uns zu Hause doch ein wenig Sorgen, ob es ihnen gut geht und dass sie ja keine Dummheiten machen.

## Liebe Mama, lieber Papa!

Jetzt ist schon ein Vierteljahr vergangen, seit ich an der Universität studiere, und ihr werdet sicher neugierig sein, wie es mir geht. Ich weiß, ich hätte mich schon längst bei euch melden müssen, aber es ist einfach immer so viel los. Aber jetzt will ich dafür ausführlich berichten, was bisher alles passiert ist.

Eigentlich geht es mir prima, bis auf eine kleine Gehirnerschütterung, die ich mir vor ein paar Wochen zugezogen habe. Aber ihr müsst euch keine Sorgen machen, ich bin nicht im Krankenhaus und habe nur noch öfter Kopfschmerzen. Es ist deswegen passiert, weil ich auf einer Party falsche Pillen geschluckt habe, die ein unbekannter Bursch mir gegeben hat. An Details erinnere ich mich nicht mehr so genau, aber meine Klamotten habe ich fast alle wieder gefunden.

Im Studentenheim war es immer sehr laut und ich konnte mich kaum konzentrieren. Jetzt wohne ich bei einem sehr netten Jungen, der an der Tankstelle um die Ecke arbeitet. Dort ist es viel ruhiger. Ahmed ist wirklich ein Schatz und wir wollen heiraten. Wir haben noch keinen Termin fixiert, aber wir wollen nicht zu lange warten, sonst sieht man, dass ich schwanger bin.

Ja, liebe Eltern, freut euch, ihr werdet Großeltern und es geht mir bestens. Nur ab und zu fühle ich mich etwas müde. Daran sind sicher die Medikamente schuld, die ich gegen die Infektion nehme, die ich mir dummerweise von Ahmed eingefangen habe. Aber es ist nicht seine Schuld, ich hätte einfach besser aufpassen müssen.

Ahmed wird euch gefallen. Er hat zwar keinen Schulabschluss, aber er ist sehr strebsam und will bald seine eigene Tankstelle eröffnen. Wir sind schon auf der Suche nach einer Bank, wo wir unter meinem Namen einen Kredit bekommen. Er selbst kann leider kein Geld leihen, weil er kein Österreicher ist und auch einmal im Gefängnis war. Es war nur wegen einer Kleinigkeit, aber Ausländer werden halt immer diskriminiert.

Er ist auch politisch sehr interessiert und nimmt

regelmäßig an Versammlungen teil, die oft auch in unserer Wohnung stattfinden. Ich weiß leider nicht genau, worum es geht, denn wenn der Vorsitzende, ein nach Sitte des Islam gekleideter grauhaariger Mann, eintrifft, muss ich immer gehen. Letzte Woche stürmte während einer solchen Versammlung die Polizei in unsere Wohnung und hat alle mitgenommen. Aber schon am nächsten Tag konnte ich Ahmed dort wieder abholen.

Er ist sehr stolz auf mich und sagt, seit ich das Kopftuch trage, findet er mich noch reizvoller als vorher. Er will mir auch noch viel über das richtige Benehmen einer Ehefrau beibringen.

So, liebe Eltern, nun hoffe ich, dass ich euch nicht zu sehr erschreckt habe. Das täte mir wirklich leid, denn eigentlich wollte ich euch nur vor Augen führen, was alles hätte geschehen können.

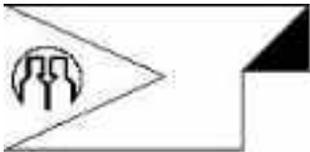
Aber ihr könnt aufatmen, es ist nichts wirklich passiert. Keine Gehirnerschütterung, keine Schwangerschaft, kein Freund und ich wohne nach wie vor im Studentenheim.

Dagegen ist die Tatsache, dass ich eine 4 in Sozialkunde und eine 5 auf die Geschichtsprüfung habe, eigentlich gar nicht schlimm, nicht wahr!

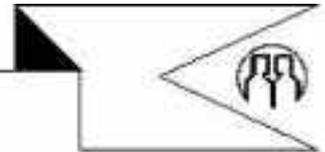
Eure liebe Tochter

(Verfasser unbekannt)





## Veranstaltungen



### des BHW-NÖ Großgöttfritz

#### **Nordic-Walking**

Wir möchten Sie auch noch zu unserem wöchentlichen Nordic-Walking Marsch einladen.

Treffpunkt jeden Donnerstag vor dem Gemeindeamt

Auskunft 02875 8254 oder 88092

#### **Handarbeitsrunde**

Gemütliches Treffen zum Handarbeiten (Stricken, ...) jeden 3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im BHW-Raum der VS Großgöttfritz

#### **Wer rastet der rostet!**

Bewegungsprogramm für Frauen und Männer in jedem Alter.

Gezielte Übungen zur Kräftigung der Muskulatur, Training des Gleichgewichtsgefühls und der Koordination.

Jeden Dienstag von 18.00 - 19.00 Uhr im Turnsaal der VS Großgöttfritz

mit Physiotherapeutin Andrea Koppensteiner

*(Achtung! Die Beginnzeit kann abweichen,*

*Info für den jeweiligen Tag unter 0664/5620676 bei Hermine Wernhart).*

#### **Weihnachtliche Stunde und s'Christkindleck**

14. Dezember um 15 Uhr in der Pfarrkirche und im Hause Löschenbrand.

#### **Sternmarsch zur Mette**

Für den Hl. Abend laden wir Sie ein, mit uns zu Fuß zur Mette zu gehen.

Die Bläsergruppe der Gemeindeblasmusik wird Sie mit weihnachtlichen Klängen empfangen und die FF Großgöttfritz wird sie (bei jedem Wetter) mit heißem Tee verwöhnen.

#### **"Kinderturnen"**

Termine: 12.1.2015, 19.1., 26.1., 2.2., 9.2.,

Für Kinder von 2,5 bis 6 Jahren in Begleitung ihrer Eltern Bewegungslandschaften und Alltagsmaterialien regen die Kinder zur Bewegung an. Die Kinder können sich frei und ihrem Entwicklungsstand entsprechend bewegen.

Ort: Turnsaal der VS - Großgöttfritz

Martina Jeitler (Sozialpädagogin)

*Nähere Informationen zu Veranstaltungen finden Sie immer auch im Internet unter:*

<http://bhw.grossgoettfritz.at>

**Weihnachtsstress lass' nach!**  
Lange Sonntage im SONNENTOR Erlebnis

**29. November  
6./8./13. und  
20. Dezember  
in Sprögnitz**

[www.sonnentor.com/erlebnis](http://www.sonnentor.com/erlebnis)

**Gut-schein**  
für 1 TEEZEREMONIE im  
TEESALON TEE-ZEIT in  
Sprögnitz

Gültig bis 31. Dezember 2014

SONNENTOR ERLEBNIS  
Sprögnitz LG-13, 3910 Zwettl  
Tel: 02875/7236-100

**SONNENTOR**  
An welcher die Freude

# Werbung Werbung Werbung

*Auberqwirt  
Gasthaus*

*Johann u. Regina Kolm  
Engelbrechts 16  
Tel: 02875 8371*

*Auberqwirt  
Kolm  
Engelbrecht  
02875 8371*



Ihre Betreuerin vor Ort:  
**Manuela Beck**  
0664 390 99 67

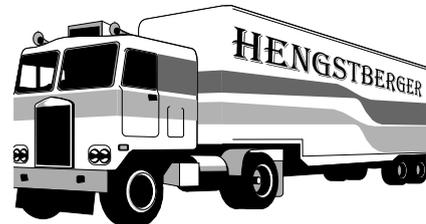
Franz Eigl-Strasse 6  
3910 Zwettl  
02822 526 15 - 31

Café-Restaurant Pension Kegelbahnen



3910 Zwettl - Tel.Nr.: 02875/8271

International e Transport e



3913 Gr.Göttfritz 35, Tel 02875 7282-0  
3910 Gr.Weissenbach, Tel 02875 7281-0

**TISCHLEREI LUTZ**



**MASSHOLZVERARBEITUNG**

3910 ZWETTL - Frankenreith 28 02875 8331



HACKGUT & SÄGESPÄNE, ERDBAU, DEICHGRÄBEREI,  
SONDERTRANSPORTE, ABBRUCH, STEINSCHLICHTUNG

Fa. Doppler Helmut, Großweissenbach 102, 3910 Zwettl

Tel.: 02822 / 20710 | Fax: 02822 / 20710-4

e-Mail: buero@doppler-erdbau.at

doppler@holzschnitzel.at

Disposition: Mobil: 0664 / 263 67 53

www.doppler-erdbau.at www.holzschnitzel.at



Massage  
Fachbetrieb

*Maria  
Goldnagl*

Fußreflexzonennassage  
Wirbelsäulenthherapie  
Krankheits-ergiebehandlung

3913 Gr. Göllfritz 92  
Tel. 0 28 75/73 79



**ERWIN ZANKL Ges.m.b.H**  
SPENGLEREI, DACHDECKEREI

3913 Engelbrechts 19

Tel: 02875/8375

FILIALE: Großgerungs

Schulgasse 207

Tel: 02812/51299

Werbeeinschaltung: € 12,00 pro Achtelseite  
Annahme: Karl Rauch, 3913 Großgöttfritz 55, Tel.: 02875/8300, Mail: bhw-grossgoettfritz@gmx.at